

Greenwald reagiert auf Hillary Clintons Zensur-Traum

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Wir planten diesen Hillary-Abschnitt, diesen Abschnitt über Hillarys Kommentare in Rachel Maddows Sendung gestern Abend. Aber wie erwartet hatten wir keine Zeit dafür, weil wir die Sendung um acht Uhr beenden mussten, um zu dieser fantastischen und zum Nachdenken anregenden Sendung auf Fox überzugehen. Deshalb möchte ich nur kurz darauf eingehen und Ihnen die Aussagen von Hillary zeigen, denn es ist wirklich nur – ich meine, jedes Mal, wenn sie sich zu Wort meldet, und warum meldet sie sich überhaupt zu Wort, übrigens wird sie immer noch gehasst. Wenn ich Kamala wäre, würde ich mir vor allem zwei Dinge wünschen: dass Joe Biden im Untergrund bleibt, was er ja auch tut, nicht freiwillig, sondern einfach, weil er in jeder Hinsicht außer physisch im Untergrund weilt, und dass Hillary Clinton in den Medien nicht mehr auftaucht. Ich meine, sie ist so verhasst. Sie wird so sehr verabscheut und ist mit der Zeit immer verbitterter geworden. Acht Jahre später dreht sich alles um ihre Niederlage. Sie will einfach nur alle zerstören und einsperren, die sie für diese Niederlage verantwortlich macht, zunehmend Menschen in den Vereinigten Staaten. Also war sie gestern Abend in der Rachel Maddow Show für dieses Einzelinterview mit Rachel. Rachel ist jetzt nur noch an einem Abend in der Woche, nämlich montags, auf Sendung. Und so hatte sie Hillary Clinton zu Gast. Und hier ein Beispiel dafür, was Hillary Clinton dem Publikum und Rachel über ihre Hoffnungen und Ziele mitteilen wollte.

Rachel Maddow (RM): Apropos Diktatoren: Das Justizministerium und das Außenministerium haben in den letzten Wochen eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um ...

GG: Ziemlich zutreffend, und ich bin sicher, dass sie es nicht so gemeint hat, spricht sie von Diktatoren, dem Justizministerium und dem Außenministerium, was ein hervorragender Übergang ist, obwohl sie das natürlich nicht so meint. Lassen Sie uns das noch einmal von vorne abspielen.

RM: Apropos Diktatoren: Das Justizministerium und das Außenministerium haben in den letzten Wochen eine Reihe von Maßnahmen gegen den Kreml ergriffen, um ihn wegen seiner

Versuche, sich in einen weiteren Präsidentschaftswahlzyklus zugunsten von Trump einzumischen, sowohl anzuprangern als auch anzuklagen und Maßnahmen gegen ihn zu ergreifen. Das Außenministerium hat eine Belohnung in Höhe von 10 Millionen US-Dollar für Informationen über Organisationen ausgesetzt, die versuchen, sich illegal in unsere Wahl einzumischen. Wir haben diese dramatischen Anklagen des Justizministeriums erlebt, unter anderem wegen der Zahlung von Millionen von Dollar, die der Kreml an Pro-Trump-Influencer gezahlt hat. Wir haben gesehen, wie das Justizministerium Web-Domains beschlagnahmt hat, auf denen der Kreml Nachrichtenseiten eingerichtet hatte, die wie Nachrichtenseiten aussahen, wie Versionen amerikanischer Nachrichtenseiten, aber heimlich von den russischen Geheimdiensten oder der russischen Regierung betrieben wurden. Haben Sie das Gefühl, dass die US-Regierung allmählich einen Weg findet, wie sie damit umgehen kann, und dass sie das Problem ernst genug nimmt, oder glauben Sie immer noch, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt?

Hillary Clinton (CH): Ich denke, es liegt noch ein weiter Weg vor uns. Ich begrüße die Maßnahmen des Justizministeriums und des Außenministeriums. Ich denke, dass sie sehr wichtig sind. Aber wir stehen wirklich erst am Anfang, wenn es zu enthüllen gilt, was Russland, aber nicht nur Russland, sondern auch andere Länder getan haben und tun, um unsere Wahl zu beeinflussen. Wenn Sie sich auf Russland konzentrieren, möchte ich Ihnen, Rachel, zu Ihrem neuen Film gratulieren, denn wir stehen erst am Anfang, den gesamten Eisberg hier zu verstehen. Was die Russen 2015 und 2016 begannen und was sie seitdem fortführen. Sie sind raffinierter geworden. Sie bemühen sich nicht einmal mehr, es zu verbergen. Ihr internationaler Nachrichtensender Russia Today, RT, ist ein Arm der russischen Regierung, ein Arm ihrer Geheimdienstoperation. Er ist im Grunde eine Erweiterung ihrer Spionageaktivitäten. Sie benutzen Amerikaner, sowohl diejenigen, denen es bewusst ist und die dazu bereit sind, als auch diejenigen, die es nicht wissen und einfach nur überrascht sind, dass sie 400.000 Dollar pro Woche oder 100.000 Dollar pro Podcast bekommen, um Kreml-Propaganda nachzuplappern. Und wir wissen aus den Aussagen von Republikanern selbst, dass die Vorsitzenden des Geheimdienstausschusses und des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten sowie andere Republikaner, die derzeit im Amt sind, im Kongress russische Standpunkte wiedergeben. Ich denke also, dass es wichtig ist, die Russen anzuklagen. Genauso wie Mueller viele Russen angeklagt hat, die sich 2016 direkt in die Wahlen eingemischt und Trump unterstützt haben. Aber ich denke auch, dass es Amerikaner gibt, die sich an dieser Art von Propaganda beteiligen, und es wäre eine bessere Abschreckung, wenn sie zivilrechtlich oder in einigen Fällen sogar strafrechtlich verfolgt würden, denn es ist unwahrscheinlich, dass die Russen jemals vor Gericht gestellt werden, außer in sehr wenigen Fällen.

GG: Es gab also viel Bemerkenswertes zu sehen. Rachel Maddow hat anscheinend einen neuen Film über Russland, was die am wenigsten überraschende Meldung überhaupt ist. Man muss sich nur vor Augen führen, was diese beiden seit acht Jahren machen, dieses kleine Duo. Sie haben so gut wie an nichts anderes gedacht, über nichts anderes gesprochen als über Moskau, den Kreml und Putin, als wären sie der Anker ihrer Weltanschauung. Und Hillary Clinton hat acht Jahre damit verbracht, immer verbitterter und militaristischer zu werden,

weil sie vor acht Jahren eine Wahl verloren hat, wobei sie sich selbst, ihrer Partei, ihrer Ideologie, ihren Fähigkeiten als Politikerin oder ihren eigenen Fehlern keine Schuld gibt, sondern stattdessen Russland. Sie glaubt, dass Russland ihr ihre Lebensleistung geraubt hat. Sie will Russland zerstören. Und das ist übrigens Teil des Ethos, von dem sich Leute wie Ryan Root, der mutmaßliche Trump-Attentäter, ernähren. Wenn man sich seine Aussagen anhört, entspricht das genau den Aussagen von Hillary Clinton. Besonders bemerkenswert ist jedoch, dass sie der Meinung ist, dass Amerikaner, die ihrer Meinung nach Propaganda verbreiten, zivilrechtlich zur Verantwortung gezogen werden sollten, wenn nicht sogar strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden sollten. Wie ließe sich das jemals mit dem ersten Zusatzartikel vereinbaren? Um es klar auszudrücken: Es ist in den Vereinigten Staaten nicht illegal, und es wäre auch nicht illegal, wenn Sie für eine ausländische Regierung arbeiten und deren Botschaften verbreiten würden. Sie müssen dies lediglich über ein FARA-Formular offenlegen. Versäumen Sie es, dies über das FARA-Formular offenzulegen, wird dies zu einem Verbrechen. Aber es ist nur ein Transparenzverbrechen, das früher nie belangt wurde. Aber die Leute von der Rechten ...

Victor Pougy (VP): Aber das ist nur der Fall, wenn man Geld für die Arbeit für eine ausländische Regierung erhält. Wenn man lediglich ein Bürger ist und die Meinung vertritt, dass Russland den Krieg gewinnen sollte oder was auch immer, dann darf man das denken.

GG: Richtig. Man kann durchaus sagen, dass Russland im Recht ist. Man kann sagen, dass Russland einen viel besseren Einfluss auf die Welt hat als die Vereinigten Staaten. Man kann sagen, dass Wladimir Putin ein guter Anführer ist. Das sind alles absolut geschützte Meinungen, die man in jedem Fall äußern darf.

VP: Und wenn Sie eine politische Partei gründen und für das Präsidentenamt auf der Grundlage der Unterstützung Russlands kandidieren wollten, könnten Sie das tun.

GG: Absolut. Aber was sie erreichen will, und man sieht diese Angriffe auf Jill Stein – Hillary Clinton hasst Jill Stein ebenfalls und gibt ihr gleichermaßen die Schuld. Im Grunde ist es für sie dieselbe Sache, da Jill Stein ständig beschuldigt wird, eine russische Agentin oder russische Propagandistin zu sein. Sie wollte dies auch Tulsi Gabbard vorwerfen, als sie dachte, dass Tulsi Gabbard als dritte Partei antreten würde, und behauptete, sie würde vom Kreml gefördert. Diese Leute haben eine Zwangsstörung und die Art und Weise, wie sie jetzt so reflexartig die Meinungsfreiheit kriminalisieren wollen – aber der eigentliche Punkt, den ich damit ansprechen wollte, abgesehen von der Tatsache, dass diese beiden einfach – ich meine, sie sind verrückt. Ich denke, wenn man unglaublich reich ist und es einem an nichts mangelt, kann man sich den Luxus leisten, einfach Wladimir Putin die Schuld zu geben. Wir hatten Jordan Chariton zu Gast, der viele Monate in Michigan verbracht hat, und wie er sagte, sind die Leute zunehmend wütend, weil sie sich fragen, warum wir unser ganzes Geld wegen Russland in die Ukraine schicken? Das hat nichts mit unserem Leben zu tun. Ich denke, so würde man es normalerweise sehen, wenn man Schwierigkeiten hat, seine Rechnungen zu begleichen, sich um seine Kinder zu kümmern und eine Gesundheitsversorgung zu erhalten. Aber diese Leute haben nichts anderes zu tun. Um alles andere wird sich gekümmert. Sie interessieren sich für nichts anderes. Also hegen sie einfach diese großen paranoiden

Verschwörungstheorien über Russland und Putin und darüber, wie er den Demokraten Wahlniederlagen beschert, was das Einzige ist, was sie wirklich interessiert. Aber was ich außerdem erwähnenswert finde, ist, dass es nur wenige Menschen gibt, die noch mehr als diese beiden, Rachel Maddow und Hillary Clinton, giftige Desinformationen verbreitet haben, von denen viele von ausländischen Regierungen stammten, wie das Steele-Dossier, das unsere Politik sicherlich für die vier Jahre der Trump-Kampagne und dann der Regierung ertränkt hat. Aber selbst wenn man diesen Wahnsinn über Russland, diese Lügen, die das Steele-Dossier, welches all diesen Klatsch über Donald Trump enthielt und vorgab, er sei in einem Papi-Video zu sehen, er sei erpresst worden – das waren alles Lügen, die von ausländischen Regierungen und vom britischen Geheimdienst stammten, einschließlich der Ukraine, die einen Sieg Hillary Clintons anstrebten, weil sie ihr mehr vertrauten als Donald Trump. Das war reine Propaganda, die aus einer ausländischen Quelle stammte. Und es ist völlig ...

VP: Es wurde von den Medien aufgegriffen, und das ist es, worüber sie sich so aufregen.

GG: Genau. Es wurde von Rachel Maddow verbreitet. Und ich möchte Ihnen nur ein paar Dinge zur Erinnerung zeigen. Hier von CNN aus dem Jahr 2022, dort sehen Sie die Schlagzeile auf dem Bildschirm: *Hillary Clinton hat Plan, die Trump-Russland-Vorwürfe 2016 an die Presse weiterzugeben, persönlich gebilligt, sagt Wahlkampfmanager*. Ich muss in diese Kamera hier schauen, denn dort befindet sich der Artikel. Dort heißt es: „Hillary Clinton hat im Herbst 2016 persönlich die Pläne ihrer Kampagne gebilligt, Informationen über einen unbestätigten angeblichen Server-Backchannel zwischen Donald Trump und einer führenden russischen Bank an den Reporter weiterzugeben, wie ihr ehemaliger Wahlkampfleiter am Freitag vor einem Bundesgericht aussagte.“ Robby Mook, der, wie Sie sich vielleicht erinnern, der in Ungnade gefallene Wahlkampfmanager von Hillary war, verlor gegen einen sehr unbeliebten Gameshow-Moderator, Donald Trump. „Robby Mook sagte, er habe an dem Treffen mit anderen leitenden Wahlkampfmitarbeitern teilgenommen, bei dem sie von seltsamen Cyberaktivitäten erfuhren, die auf eine Beziehung zwischen der Trump Organisation und der in Moskau ansässigen Alpha Bank hindeuteten. Die Gruppe beschloss, die Informationen an einen Reporter weiterzugeben, und Mook besprach diese Entscheidung anschließend mit Clinton selbst. ‚Wir haben das mit Hillary besprochen‘, so Mook, der später hinzufügte, dass ‚sie der Entscheidung zustimmte‘. Ein Wahlkampfmitarbeiter gab die Informationen später an einen Reporter des Magazins Slate, Franklin Foer, weiter, der natürlich anschließend bei The Atlantic angestellt wurde, ‚von dem die Kampagne hoffte, dass der Reporter, Zitat, ‚das Ganze überprüfen und schreiben würde, was ihrer Meinung nach wahr ist‘, so Mook.“ Das FBI verstand sofort, dass es sich bei dieser Geschichte um eine Lüge handelte, und ermittelte sogar gegen Hillarys Anwalt, der ihnen diese Geschichte zugespielt hatte, weil er nicht offengelegt hatte, dass er für Hillary Clintons Wahlkampagne arbeitete. Und hier nun die Geschichte von Slate, als wäre dies ein unabhängiger Artikel, der ihnen von der Clinton-Kampagne zugespielt wurde. Zitat: *Hat ein Trump-Mitarbeiter Kommunikation mit Russland?* Und am Ende wurde es widerlegt. Aber es war Hillary Clinton, die dies verbreitet hatte. Offensichtlich wurde das Steele-Dossier, das von Rachel Maddow in die Welt gesetzt wurde, am Ende widerlegt. Wenn Sie also ein Gesetz in diesem

Land schaffen wollen, das besagt, dass Menschen, die Desinformation oder ausländische Propaganda verbreiten, ins Gefängnis kommen sollten, dann sperren Sie Hillary Clinton und Rachel Maddow ein, denn nur wenige haben das mehr betrieben als sie. Aber ich finde es so bezeichnend, diese Art von Instinkt, dieser repressive Instinkt, wie vor allem Demokraten jetzt funktionieren, wenn es um die Kriminalisierung der freien Meinungsäußerung geht, obwohl natürlich auch die Republikaner nach dem 7. Oktober eine Menge dazu beigetragen haben.

VP: Und es gibt ein Thema, auf das Sie immer wieder aufmerksam machen, nämlich ein Ausdruck, der erst kürzlich erfunden wurde, nämlich die Idee des Desinformationsexperten oder dergleichen. Die andere Angelegenheit, die so real ist, als wäre sie ein Verbrechen nach dem Gesetz, nach den Büchern, ist die Wahlbeeinflussung, die Idee, dass andere Länder keine Meinung haben dürfen. Nehmen wir zum Beispiel die kürzliche Wahl in Venezuela, bei der die USA einen klaren Favoriten hatten, den sie gewinnen sehen wollten, und sie waren so ...

GG: Und sie unterstützten sie nicht nur aus der Ferne. Vergessen Sie einmal Venezuela. Der Grund, warum Wladimir Putin Hillary Clinton nicht mochte, ist folgender – und ich sage nicht, dass keiner von uns schon einmal gelogen hat. Wir alle täuschen wahrscheinlich auf irgendeine Weise, manipulieren eine Situation, versuchen, Dinge zu verbergen, die wir getan oder gesagt haben ...

VP: Ich nicht.

GG: Außer Victor und unserem vierbeinigen Co-Gastgeber, die das niemals tun würden. Versetzen Sie sich also einfach in Hillary Clintons Lage. Ich weiß, es ist abstoßend, aber versuchen Sie es. Sie war von 2008, als Barack Obama gewählt wurde, bis 2012 Außenministerin. Sie weiß genau, auf welche Weise das Außenministerium in die Innenpolitik jedes anderen Landes eingreift, auch in Russland, wo offene Vertreter des Außenministeriums regierungsfeindliche und gegen Putin gerichtete Aktivisten finanzierten und versuchten, Unzufriedenheit zu säen und Russland zu destabilisieren, was wir in jedem anderen Land getan haben, und zwar in einem viel größeren Umfang als alles, was sie mit russischen Bots oder was auch immer oder Facebook-Seiten anspricht. Wie kann man da sitzen und sich so aufrichtig empört über die Einmischung eines anderen Landes in unsere Innenpolitik, unsere heiligen Wahlen, zeigen, wenn sie nicht nur weiß, sondern tatsächlich genau diese Art von Wahlbeeinflussung in so ziemlich jedem anderen Land und weit darüber hinaus betrieben hat? Man sollte meinen, dass es so etwas wie eine Seele oder ein Gewissen oder einen Funken Integrität gibt, der uns innewohnt und uns davon abhält, so schamlos zu lügen. Aber ich denke, wenn diese Menschen in diese Art ewiger Machtgier verstrickt sind, verlieren sie alle Spuren von Seele, Integrität oder Gewissen. Und sie ist sich dessen nicht bewusst. Sie ist davon überzeugt, dass ...

RM: Genau.

GG: Es ist fast so, als ob ihre eigenen Handlungen gut und Handlungen anderer schlecht wären, obwohl es um genau dieselbe Handlungsweise geht, mit der Ausnahme, dass ihre Einmischung in anderen Ländern viel größer war als das, was sie Russland vorwirft.

VP: Ja, ich weiß nicht, ob sie lügt oder ob sie tatsächlich aufrichtig an diese Dinge glaubt. Das ist wohl dasselbe.

GG: Ich schätze, wir alle kennen Leute, die etwas getan haben und sich dann ein Jahr oder einen Monat später vehement gegen jemanden auflehnen, der dasselbe getan hat, von dem sie wissen, dass sie es getan haben. Es gibt einfach etwas im menschlichen Gehirn, das diese Art von Selbsttäuschung zulässt. Aber wenn man es in einem so großen Maßstab erlebt – wissen Sie, manchmal kann man Menschen erreichen und sagen: Hey, Sie haben dasselbe getan. Aber der Versuch, einen von ihnen davon zu überzeugen, wäre ein Ding der Unmöglichkeit.

GG: Der Clip, den Sie gerade gesehen haben, ist von der Live-Aftershow, die wir auf Locals exklusiv für unsere Locals-Abonnenten produzieren. Die Live-Aftershow wird jeden Dienstag- und Donnerstagabend direkt nach unserer Live-System-Update-Show auf Rumble ausgestrahlt, die für alle frei verfügbar ist. Um unserer Locals-Community beizutreten, klicken Sie einfach auf den Beitritts-Button unter jedem Video auf unserer Rumble-Seite oder auf den untenstehenden Link. Damit erhalten Sie nicht nur exklusiven Zugang zu unserer Aftershow, in der wir Ihre Fragen beantworten, auf Ihre Kritik und Ihr Feedback eingehen und Vorschläge für Themen, die wir behandeln sollten sowie Personen, die wir interviewen sollten, hören, sondern auch zu den Transkripten jeder von uns produzierten Show und zu den exklusiven schriftlichen Inhalten, die wir dort veröffentlichen. Viel Spaß.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org